ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR
SPARSAMEN UND
UMWELTFREUNDLICHEN
ENERGIEVERBRAUCH E.V.

Tätigkeitsbericht 2011

Das Jahr im Überblick

ORGANE

PRÄSIDIUM

Henning R. Deters, Essen (bis 14.4.2011)
Klaus P. Dietmayer, Augsburg
Ulf Heitmüller,Hamburg (bis 14.4.2011)
Günther Poschinger, Erfurt (bis 14.4.2011)
Andreas Prohl, Berlin, Präsident
Reinhard Schüler, Kaiserslautern (bis 14.4.2011)
Dr. Peter Szepanek, Fulda (bis 14.4.2011)
Hugo Wiemer, Frankfurt/Main

VORSTAND

Dr. Andreas Auerbach, Kabelsketal
Thilo Augustin, Gelsenkirchen (seit 14.4.2011)
Werner Bähre, München
Dr. Klaus-Dieter Barbknecht, Leipzig (seit 14.4.2011)
Dr. Martin Bernhart, Göppingen
Ralf Biehl, Ettlingen
Jens Brenner, Schönebeck/Elbe
Dr. Frank Brinkmann, Dortmund
Dott. Scipione Chialà, Stuttgart (seit 14.4.2011)
Dr. Werner Dub, Mannheim
Wolfgang Endres, Nürnberg
Horst Erler, Cottbus
Ulrich Floß, Potsdam
Reinhard Gebhardt, Chemnitz
Andreas Gonschor, Münster
Dr. Bernhard Görgens, Essen
Marc Hall, München
Dr. Jörg Heinen, Essen (seit 14.4.2011)
Hartmut Henkel, Essen (seit 14.4.2011)
Ulrich Henkel, Köln
Martin Heun, Fulda (seit 14.4.2011)
Dr. Gerhard Holtmeier, München (seit 14.4.2011)
Günter Jöhl, Koblenz
Kersten Kerl, Langenfeld (seit 14.4.2011)
Herbert Kiefer, Friedberg
Dr. Gerhard König, Kassel (bis 14.4.2011)
Norbert Liekmeier, Göttingen
Cord Müller, Aalen
Uwe Müller, Brandenburg a.d. Havel
Bettina Pohl-Lütcke, Hamburg (seit 14.4.2011)
Günther Poschinger, Erfurt
Dr. Thorsten Radensleben, Freiburg
Heinz Runde, Neuss
Dr. Stephan Tenge, Wiesbaden
Gerd Thewalt, Höhr-Grenzhausen
Dr. Andreas Thiel-Böhm, Ravensburg
Bernhard Vogt, Gelnhausen
Dr. Ulrich Wawrzik, Darmstadt
Joachim Zientek, Frankfurt/M. (bis 14.04.2011)
Uwe Barthel, Leipzig (bis 14.04.2012)
Dott. Paolo Conti, Stuttgart (bis 14.04.2012)
Henning Deters, Essen (bis 14.04.2012)
Ulf Heitmüller, Hamburg (bis 14.04.2012)
Dr. Hanns-Ferdinand Müller, Dortmund (bis 14.04.2012)
Ewald Woste, München (bis 14.04.2012)
sowie die Mitglieder des Präsidiums

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

badenova AG & Co. KG, Freiburg
Bayerngas GmbH, München
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, Dortmund
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz
EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, Potsdam
Energie Südbayern GmbH, München
Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG, Göppingen
E.ON Ruhrgas AG, Essen
Erdgas Mittelsachsen GmbH, Schönebeck/Elbe
Erdgas Münster GmbH, Münster
erdgas schwaben gmbh, Augsburg
Erdgas Südwest GmbH, Ettlingen
Erdgasversorgungsgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH (EVG), Erfurt
ESWE Versorgungs AG, Wiesbaden
EVM Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Koblenz
Ferngas Nordbayern GmbH, Nürnberg
GASAG Berliner Gaswerke AG, Berlin
Gasanstalt Kaiserslautern AG, Kaiserslautern (bis 01.07.2011)
Gas-Union GmbH, Frankfurt/Main
Gasversorgung Main-Kinzig GmbH, Gelnhausen
Gas- und Wasserversorgung Osthessen GmbH, Fulda
GasVersorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart
Gasversorgung Westerwald GmbH, Höhr-Grenzhausen
Gasversorgung Westfalica GmbH, Bad Oeynhausen
HEAG Südhessische Energie AG, Darmstadt
Mainova AG, Frankfurt/Main
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Kabelsketal
MVV Energie AG, Mannheim
Oberhessische Gasversorgung GmbH, Friedberg
rhenag Rheinische Energie AG, Köln
RWE Energy AG, Dortmund
Shell Energy Deutschland GmbH, Hamburg
SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung GmbH, Cottbus
Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen
Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH
Stadtwerke Essen AG, Essen
Stadtwerke Göttingen AG, Göttingen
Stadtwerke Langenfeld GmbH, Langenfeld
Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH, Neuss
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG, Kaiserslautern (ab 01.07.2011)
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg
Thüga AG, München
VNG – Verbundnetz Gas AG, Leipzig
Wingas GmbH, Kassel

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Jochen Arthkamp, Essen
Dr. Guido Bruch, Berlin (bis 14.04.2011)
Andrej Krocker, Berlin (ab 14.4.2011)

Herausgeber: ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Litfaß-Platz 3 / 10178 Berlin / Tel.: (030) 22 19 13 49-0 / Fax: (030) 22 19 13 49-9 / **info@asue.de** / **www.asue.de**

INHALTSVERZEICHNIS

ASUE TÄTIGKEITSBERICHT 2011

	Seite
Editorial	4
Vorstand und Präsidium	5
Arbeitskreise	6
Veranstaltungen/Messen/Vorträge	11
Politische Kommunikation	16
Transferstelle neue Produkte	17
Andere über uns	18
ASUE-Effizienzdialoge	20
EnergieSzene	24
ASUE Multimedial	26
ASUE in Zahlen	27
Veröffentlichungen 2011	28
Veröffentlichungen vor 2011	30
Mitgliederkarte	32

IMPRESSUM:

Herausgeber
ASUE
Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und
umweltfreundlichen Energieverbrauch e. V.

Litfaß-Platz 3
10178 Berlin

Telefon: (030) 22 19 13 49-0
Telefax: (030) 22 19 13 49-9
E-Mail: info@asue.de
Internet: www.asue.de

Best.-Nr.: 01 04 12

Gestaltung, Realisation
hou lecoco werbeagentur, Essen

EDITORIAL

Andreas Prohl, Präsident der ASUE

Erdgas und KWK – ideale Partner der Energiewende

Neben der Energieeinsparung, der Einbindung eines zunehmenden Anteils regenerativer Energie und dem Klimaschutz kamen mit dem Beschluss der Bundesregierung zum Abschalten von Kernkraftwerken 2011 weitere Herausforderungen auf die Energiewirtschaft zu. Das sind die Bereitstellung von:

- Kapazitäten zur Stromerzeugung,
- Speicherkapazitäten von Energie zum Ausgleich von Schwankungen der regenerativen Stromerzeugung mit Wind-, Wasserkraft und Solarstrom,
- Transportkapazitäten,
- positiver und negativer Regelenergie.

Das Gasfach bietet hierzu umfangreiche etablierte und neue Lösungen. Insbesondere die dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung ist eine Technik zur Stromerzeugung, die gesellschaftlich allgemein anerkannt ist und nennenswerte Beiträge zur Stromerzeugung leistet, die regenerative Stromerzeugung sinnvoll ergänzt und ein deutliches Ausbaupotenzial bietet.

Seit vielen Jahren bildet die Unterstützung und Förderung der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung eine Kernkompetenz der ASUE. 2011 wurden hierzu unter anderem

- Effizienzdialoge mit den energiepolitischen Sprechern der Fraktionen durchgeführt,
- Veröffentlichungen zu neuen Themen – wie Smart Meter, Virtuelle Kraftwerke, die Strom erzeugende Heizung erstellt,
- eine hochrangig besetzte Fachtagung zur Regelenergie durchgeführt,
- mehr als 40 Fachvorträge gehalten.

Auch mit den neuen Medien, wie Apps für Smartphones, Beiträge zu YouTube und zu Online-Energiemessen unterstützt die ASUE die Weiterverbreitung der Kraft-Wärme-Kopplung. Insbesondere für die KWK im kleinen Leistungsbereich, der Strom erzeugenden Heizung, steht mit dem virtuellen Showroom, der kontinuierlich aktualisiert wird, eine umfangreiche Informationsquelle für Nutzer, Installateure und Planer zur Verfügung.

Ein Standardwerk für die Kraft-Wärme-Kopplung mit Motoren, die „BHKW-Kenndaten“, wurde 2011 in Kooperation mit dem Energiereferat der Stadt Frankfurt/Main neu herausgegeben. Es bildet die Basis für viele Planer und Betreiber und wird zunehmend auch von politischen Entscheidern genutzt.

Wir freuen uns, dass technische Themen rund um Erdgas zunehmend Eingang in die Politik finden. Das zeigen die Resonanz der 2011 durchgeführten ASUE-Effizienzdialoge und die regionalen Vortragsveranstaltungen, zu denen die ASUE einen Beitrag leisten konnte.

Gemeinsam mit der IGWP wurden zudem Effizienzdialoge zu Gaswärmepumpen durchgeführt. Mit dem Erscheinen der Gaswärmepumpe für das Einfamilienhaus sowie neuen Vertriebswegen für größere Gaswärmepumpen erlebt auch diese Technik eine Weiterentwicklung – und nutzt dabei die Primärenergie Erdgas, die ohne Umwandlungsverluste bereit gestellt wird.

Regenerative Beiträge zur Energieversorgung leistet Bio-Erdgas, zu dem 2011 eine neue umfassende Veröffentlichung erschienen ist, ebenso wie zum Erdgas aus regenerativ erzeugtem Überschussstrom, dem „Power to Gas“. Letzteres bildet eine sinnvolle Möglichkeit, elektrischen Strom umzuwandeln und als Gas in der verfügbaren Erdgas-Infrastruktur zu transportieren und zu speichern.

Die ASUE unterstützt seit mehr als 34 Jahren den Ressourcen schonenden Umgang mit Energie und den Einsatz regenerativer Energieträger.

Mittlerweile erfahren wir Unterstützung von mehr als 130 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Ihnen allen, den Mitgliedern von Präsidium, Vorstand, Mitgliederversammlung und den Arbeitskreisen sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstellen in Berlin und Essen danke ich herzlich für ihr Engagement. Gemeinsam konnten wir 2011 unseren Beitrag zur Energiewende beisteuern.

Herausgeber: ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Litfaß-Platz 3 / 10178 Berlin / Tel.: (030) 22 19 13 49-0 / Fax: (030) 22 19 13 49-9 / **info@asue.de** / **www.asue.de**

VORSTAND UND PRÄSIDIUM

ASUE-Vorstandssitzung und -Mitgliederversammlung

ASUE-Vorstandssitzung und -Mitgliederversammlung. Die turnusmäßige, jährliche Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung fand am 14. April 2011 in Augsburg statt.

Bei der Mitgliederversammlung wurden die Herren

Thilo Augustin
Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen

Dr. Klaus-Dieter Barbknecht
VNG – Verbundnetz Gas AG, Leipzig

Dott. Scipione Chialà
GasVersorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart

Dr. Jörg Heinen
RWE Deutschland AG, Essen

Hartmut Henkel
E.ON Energy Sales GmbH, Essen

Martin Heun
Gas- und Wasserversorgung Osthessen GmbH, Fulda

Dr. Gerhard Holtmeier
Thüga AG, München

Kersten Kerl
Stadtwerke Langenfeld GmbH

Cord Müller
Stadtwerke Aalen GmbH

sowie

Frau Bettina Pohl-Lütcke
Shell Energy Deutschland GmbH, Hamburg

zu neuen Mitgliedern des ASUE-Vorstandes gewählt.

Ausgeschieden sind seit der vorangegangenen Vorstandssitzung die Herren

Uwe Barthel
VNG – Verbundnetz Gas AG, Leipzig

Dott. Paolo Conti
GasVersorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart

Henning Deters
E.ON Ruhrgas AG, Essen

Ulf Heitmüller
Shell Energy Deutschland GmbH, Hamburg

Dr. Hanns-Ferdinand Müller
RWE AG, Dortmund

Ewald Woste
Thüga AG, München

Zusätzliche Themen der Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung waren die Bestätigungswahl des ASUE-Präsidiums mit seinem Präsidenten, die Kenntnisnahme und Verabschiedung des Jahresbudgets 2010 sowie die Genehmigung des Jahresbudgets 2011.

Tätigkeitsschwerpunkte der ASUE-Arbeit bildeten 2011:

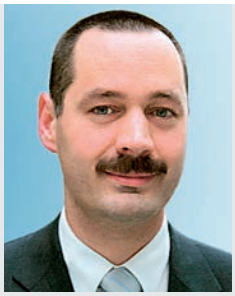
- ASUE-Effizienzdialoge mit Entscheidern aus der Politik in Dresden, Berlin und Düsseldorf
- 12 Ausgaben der EnergieSzene
- die Fachtagung „Vermarktung von Strom aus effizienten KWK- und GuD-Anlagen“
- der Messeauftritt auf dem gat-Innovationsforum
- die Unterstützung des Transfers neuer Strom erzeugender Heizungen und Gaswärmepumpen in den Praxiseinsatz
- die bekannten ASUE-Veröffentlichungen
- Vorträge und Schulungen für ASUE-Partnerorganisationen

Sitzungen des ASUE-Präsidiums:
In den Präsidiumssitzungen am 15.02.2011 in Kaiserslautern und am 14.09.2011 in Frankfurt am Main berichtete die Geschäftsführung wiederum über den aktuellen Stand der ASUE-Projekte. Zusätzlich wurden die Tätigkeitsschwerpunkte der ASUE diskutiert und die ASUE-Mitgliederversammlung sowie die ASUE-Vorstandssitzung vorbereitet.

Arbeitskreis

BRENNSTOFFZELLEN / BLOCKHEIZKRAFTWERKE

06



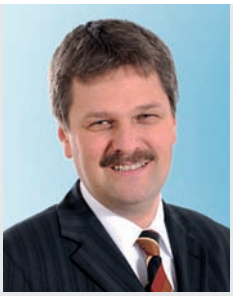
Vorsitzender:
Dr. Stephan Krein,
Leipzig

Mit dem Reaktorunglück in Japan im Februar 2011 begann eine intensive Diskussion über die Energieversorgung in Deutschland insbesondere unter der Forderung eines schnellen Ausstiegs aus der Kernenergie bis zum Jahr 2022. Während das, nunmehr nicht mehr tragbare Energiekonzept des Jahres 2010 vordergründig von Experten diskutiert worden ist, beteiligt sich nach der Reaktorkatastrophe eine breite Öffentlichkeit an der Diskussion darüber, wie unsere Gesellschaft zukünftig nachhaltig, Ressourcen schonend und kostengünstig mit Energie versorgt werden kann. Gesellschaftlicher Konsens ist es, den Anteil an erneuerbaren Energien, wie Windkraft, Photovoltaik und Biomasse, stetig auszubauen. Die Energieerzeugung mit einem Großteil dieser Anlagen ist jedoch stark fluktuierend und lässt sich nur schwer der Bedarfssituation anpassen. Während in der Vergangenheit bei einer planbaren Erzeugung elektrischer Grund-, Mittel- und Spitzenlast diese dem schwankenden Verbrauch angepasst werden konnten, führt der zunehmende Anteil erneuerbarer Energieträger bei der Stromerzeugung zu einer Volatilität jetzt auch auf der Produktionsseite. Damit rückt Erdgas in Verbindung mit BHKW und GuD-Anlagen verstärkt in den Vordergrund.

Die ASUE hat sich deshalb unterstützt von Mitgliedern des Arbeitskreises im September 2011 in einer Fachtagung intensiv mit den heute bestehenden Möglichkeiten der Vermarktung von Strom aus effizienten KWK- und GuD-Anlagen beschäftigt. Obwohl KWK-Anlagen wie GuD-Kraftwerke oder gasmotorische BHKW durch die Regelungen des KWK-Gesetzes gefördert werden, reicht aufgrund der aktuellen Situation am Strom- und Gasmarkt dies für einen wirtschaftlichen Betrieb oftmals nicht aus. Eine Möglichkeit der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit ist die Bereitstellung und Vermarktung positiver und negativer Regelenergie.

Breiten Raum in den Arbeitskreistreffen nehmen die aktuellen gesetzlichen Regelungen, wie KWK-Gesetz, Erneuerbare-Energien-Gesetz oder auch die Regelungen zur Energiesteuer ein. Für eine steigende Anwendung von KWK-Techniken ist die Beseitigung von regulatorischen Hindernissen unerlässlich. Oftmals liegen jedoch die Hürden weniger in den gesetzlichen Bestimmungen als mehr in einer Unkenntnis oder Unsicherheit der Auslegung dieser. Diese Hemmnisse können nur durch gezielte Informationen überwunden werden. Die Mitglieder des Arbeitskreises verfügen über viele Erfahrungen bei der Auslegung und Anwendung solcher gesetzlicher Bestimmungen und geben dies in Form von Broschüren an den interessierten Leser weiter. 2011 entstand deshalb unter Mitwirkung des Arbeitskreises die neue „BHKW-Fibel“. Sie liefert knapp und informativ einen schnellen Überblick über die prinzipielle Funktionsweise von Blockheizkraftwerken und verdeutlicht deren Vorteile gegenüber einer konventionellen Energieversorgung. Diese Broschüre hilft dem interessierten Leser bei der grundsätzlichen Auswahl und Auslegung sowie der ersten Wirtschaftlichkeitsabschätzung einer BHKW-Anlage. Anwendungsbeispiele in relevanten Einsatzgebieten, z.B. Krankenhaus oder Gewerbe, runden die Broschüre ab. Auch für das Jahr 2012 sind seitens des Arbeitskreises interessante Broschüren in Vorbereitung.

Arbeitskreis
GASWÄRMEPUMPEN UND KÄLTETECHNIK



Vorsitzender:
Jürgen Ewald,
Kassel

Mit dem Zeolith-Gerät der Firma Vaillant steht seit Mitte 2010 erstmals auch eine Gaswärmepumpe für das Einfamilienhaus zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um ein Adsorptions-Gerät, das mit einer Kombination aus einem Feststoff (dem Zeolith) und einer Flüssigkeit (Wasser) arbeitet. Mit einem weiteren Zeolith-Gerät will die Firma Viessmann in 2012 auf den Markt kommen. Somit wird die Angebotspalette von Gaswärmepumpen – ähnlich wie bei der Kraft-Wärme-Kopplung – auch in den kleinen Leistungsbereich hin erweitert.

Gasabsorptionswärmepumpen für Mehrfamilienhäuser, Gewerbe und Industrie wurden auch 2011 umfangreich in Deutschland installiert. Diese bilden den Stand der Technik. Die Verbreitung und die Wartung wurden zudem mit neuen Vertriebspartnern und Serviceunternehmen verbessert.

Gasmotorische Wärmepumpen werden zunehmend auch in Lagergebäuden und Supermärkten eingesetzt. Von Vorteil ist hierbei, dass mit dieser Technik die Anforderungen von EnEV und EEWärmeG ohne Änderungen an den Gebäuden erfüllt werden können. Die Kombination aus der Nutzung der Primärenergie Erdgas, der Kraft-Wärme-Kopplung und Wärmepumpe stellt eine besonders Ressourcen schonende Energieversorgung für Gebäude dar. Insbesondere vor dem Hintergrund der Energieversorgung Deutschlands sind Techniken, die statt elektrischen Stroms andere Energieträger nutzen, stark nachgefragt. Hinzu kommt, dass Gaswärmepumpen – wie alle Erdgasgeräte – auch mit Bio-Erdgas oder Erdgas aus regenerativem Ökostrom betrieben werden können.

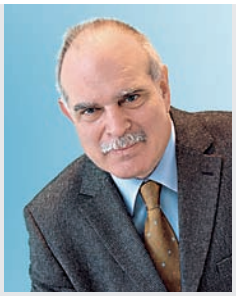
2011 wurde die neue Marktübersicht „Gaswärmepumpen“ überarbeitet und fertig gestellt. Sie wird voraussichtlich Anfang 2012 veröffentlicht. Sie ist eine der am meisten verbreiteten Broschüren der ASUE und zeigt sowohl die öffentliche Wahrnehmung als auch das Interesse an dieser Technik. Zusätzlich wurde über Gaswärmepumpen in der EnergieSzene im August 2011 berichtet, einer Veröffentlichung, die sich als Internet-Download und in gedruckter Version in erster Linie an die Entscheider in der Politik sowie die Medien richtet.

Der Arbeitskreis traf sich im Berichtsjahr am 01. März in Kassel und am 29.November 2011 in Berlin. Als Gäste waren Hersteller und Planer bei den Arbeitskreissitzungen anwesend. Schwerpunkte bildeten die aktuellen gesetzlichen Entwicklungen sowie die neuen Broschüren „Gasabsorptionswärmepumpen/Gasadsorptionswärmepumpen“ sowie „Hydraulische Einbindung von Wärmepumpen“.

Auf dem Messeauftritt der ASUE auf der gat, dem Effizienzdialog im Frühjahr in Düsseldorf und im Herbst in Stuttgart, wurden gemeinsam mit der Initiative Gaswärmepumpen IGWP und Herstellern verfügbare Geräte vorgestellt und der Dialog zur Politik und den Planern gesucht.

Arbeitskreis

ENERGIE UND UMWELT (ehemals Erdgas und Umwelt)



Vorsitzender:
Dr. Hartmut Hechler,
Bernried a.S.

Im Jahr 2011 hat sich der Arbeitskreis im Wesentlichen mit der Erstellung einer neuen Broschüre ‚Tiefe Geothermie' sowie der ausführlichen Aktualisierung der Broschüre ‚Bio-Erdgas' befasst. Darüber hinaus wurden die künftigen Arbeitsschwerpunkte des Arbeitskreises Erdgas und Umwelt diskutiert. Dies insbesondere in Zusammenhang mit den auf ASUE zukommenden Aktivitäten bezüglich der Positionierung von Erdgas im Wettbewerb, der damit verbundenen politischen Information im Rahmen des Energiekonzeptes 2010 der Bundesregierung und des im Juni 2011 verkündeten Eckpunktepapiers der Bundesregierung zur Energiewende.

Broschüre Tiefe Geothermie

Auch wenn die Tiefe Geothermie in Deutschland eine kleine Rolle bei der Energiebedarfsdeckung spielt oder spielen wird – die Diskussion über die Nutzung der regenerativen Erdwärme hat stark zugenommen. Der Arbeitskreis hat daher beschlossen, die Broschüre ‚Tiefe Geothermie: Daten und Fakten' als sachlichen Überblick und erste Grundlagen für die Diskussionen in Zusammenhang mit Neuplanungen zur Verfügung zu stellen.

Broschüre Bio-Erdgas Regenerative Energie mit Zukunft

Eine besonders rationelle Art, regenerative Energie zu nutzen, ist die Aufbereitung von Biogas auf Erdgasqualität und die Einspeisung in das Erdgasleitungsnetz. Diese Nutzung von Biogas stellt allerdings besondere Anforderungen. Die Broschüre ‚Bio-Erdgas – Regenerative Energie mit Zukunft' soll Energieversorgungsunternehmen bei der Abwägung von Chancen und Risiken und der Projektplanung unterstützen.

Ergänzung der technischen Beratung um politische Informationen

Der Wechsel in der ASUE-Geschäftsführung wurde zum Anlass genommen, die künftigen Schwerpunkte des Arbeitskreises Erdgas und Umwelt zu erörtern. Es bestand einstimmig Konsens, dass die technisch orientierte Darstellung der Energiethemen der ASUE insgesamt (blaue Broschüren) ausgezeichnete Informationen darstellen. Dies soll auch künftig beibehalten werden. Als zusätzlicher Schwerpunkt ist die politische Information auf allen Ebenen aufzubauen (Bund. Länder, Kommunen). Diese Aufgabe ist dem Arbeitskreis zugeordnet, dessen Bezeichnung in ASUE-Arbeitskreis Energie und Umwelt geändert wurde.

Arbeitsgruppe Energiekonzept der Bundesregierung

Im Februar 2011 tagte eine kleine Arbeitsgruppe über eine Vision Erdgas 2050. Ziel war zunächst, bei der politischen Diskussion über die Umsetzung des Energiekonzeptes 2050 der Bundesregierung die Bedeutung des Erdgases zur umweltschonenden und rationellen Energieversorgung wieder die angemessene Bedeutung zukommen zu lassen.

Dies war vor den schrecklichen Ereignissen in Fukushima. In deren Nachgang hat die Bundesregierung im Mai 2011 ein Eckpunktepapier ‚Der Weg zur Energie der Zukunft – sicher, bezahlbar und umweltfreundlich' vorgestellt. Neben dem Verzicht auf die Stromerzeugung in deutschen Kernkraftwerken bis Ende 2022 sind bislang konkrete weitere Maßnahmen zur Gestaltung der Energiewende noch nicht bekannt. Presseberichten zufolge konzentrieren sich die Diskussionen um die Neugestaltung des 11 Jahre alten Erneuerbare-Energien-Gesetz EEG und speziell auf die Förderung der Photovoltaik.

Die Arbeitsgruppe ‚Energie und Umwelt' informierte sich bei SolarFuel GmbH über den Stand und die weiteren Planungen des Projekts zur Speicherung wetterbedingter Stromüberschüsse durch Erzeugung von Methan und dessen Speicherung im Erdgasnetz. Als weitere Themen wurde die dezentrale Stromerzeugung durch virtuelle Kraftwerke und die Strom erzeugende Heizung diskutiert. Anfang Dezember 2011 definierte eine Arbeitsgruppe die Gliederung für eine Broschüre zum Beitrag des Erdgases und der Erdgasanwendungstechniken für Wege in eine Energiewende Deren Inhalte werden derzeit erstellt und in der Sitzung des Arbeitskreises im März 2012 diskutiert. Ziel ist eine Beschreibung des Beitrags von Erdgas und dessen Kombination mit regenerativen Energien, neuen Energiesystemen wie die Strom erzeugende Heizung oder die Speicherung von Energie mit Hilfe der Erdgasinfrastruktur bis 2050 zu projizieren.

Arbeitskreis
GASTURBINENTECHNIK

Vorsitzender:
Dietmar Jelinek,
München

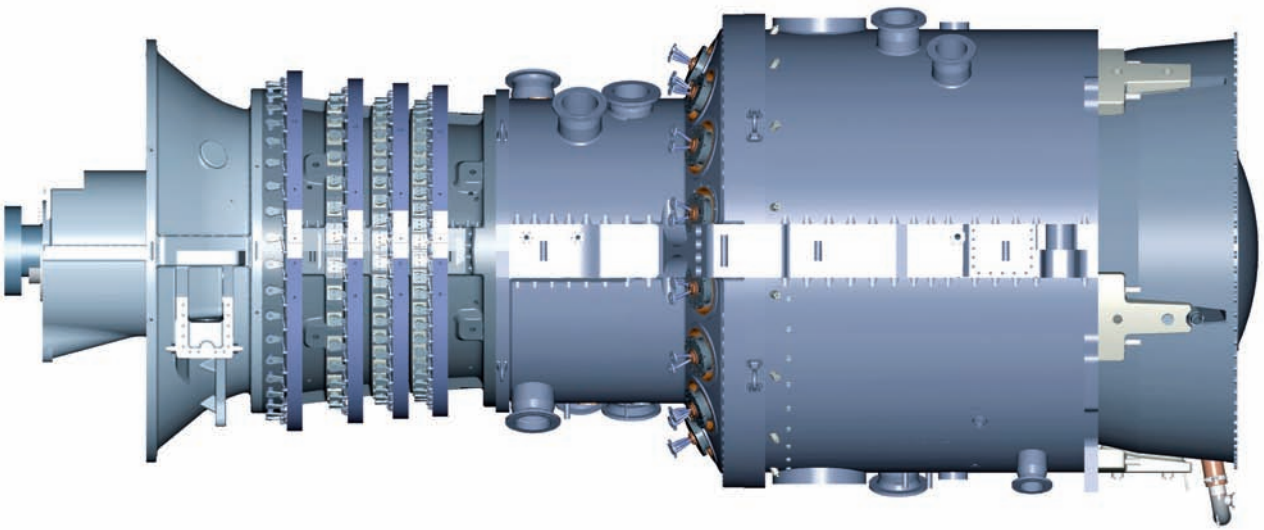
Im Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Änderung des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes vom 14.12.2011 wird das Ziel formuliert, den Stromerzeugungsanteil aus Kraft-Wärme-Kopplung auf 25% der Stromerzeugung in Deutschland bis zum Jahr 2020 zu erhöhen. Die gesetzlich für das Jahr 2011 vorgeschriebene Zwischenüberprüfung ergab, dass die gesamte KWK-Nettostromerzeugung im Zeitraum von 2002 bis 2010 um 14 Terrawattstunden, von rund 76 Terrawattstunden auf etwa 90 Terrawattstunden gestiegen ist. Der Anteil der KWK an der gesamten Stromerzeugung stieg damit um 1,5 Prozent auf derzeit 15,4 Prozent.

Um das anvisierte Ziel von 25% zu erreichen, müssen Kraft-Wärme-Kopplungspotentiale in der Industrie und Fernwärmewirtschaft, die zweifellos vorhanden sind, noch besser ausgeschöpft werden.

Der Arbeitskreis hat sich 2011 insbesondere dem Thema Regelenergievermarktung gewidmet, das bei entsprechender Handhabung Zusatzerlöse für KWK-Anlagen generieren kann. Eine ASUE-Fachtagung am 28. und 29. September 2011 in Bad Staffelstein hat sich speziell mit diesem, für industrielle Gasturbinenbetreiber noch relativ neuen Materie, befasst.

Das zentrale Anliegen des Expertenkreises ist weiterhin der intensive Erfahrungsaustausch zwischen den Betreibern, der beim Arbeitskreistreffen in Berlin am 18. Mai 2011 fortgeführt wurde. Dabei bestand im Rahmen einer Besichtigung des Heizkraftwerkes Berlin Mitte der Vattenfall AG die Möglichkeit, mit den dort tätigen Betriebsingenieuren Strategien zur Schadensvorbeugung zu diskutieren. Weiterhin ist auch der regelmäßige Erfahrungsaustausch mit Anlagenpackagern mittlerweile etabliert. In Berlin berichtete die Firma Opra Turbines, Hengeloh, über ihre 1,9 MW-Gasturbine mit Radialverdichter.

Dauerthema im Arbeitskreis ist der CO_2-Emissionshandel. Aufgrund der komplexen Zuteilungsregeln für die anstehende 3. Handelsperiode ab 2013 ist auch für die kommende Arbeitskreissitzung im Juni 2012 ein Beitrag zu diesem Thema vorgesehen. Daneben arbeitet der Arbeitskreis derzeit an einer Informationsschrift über die Möglichkeiten der industriellen Trocknungstechnik mit Gasturbinenabgasen sowie an einigen Neuveröffentlichungen bestehender ASUE-Broschüren.



Arbeitskreis

INNOVATIVE ENERGIEANWENDUNGEN

Vorsitzender:
Ulrich Wenge,
Dortmund

Vorsitzender:
Herbert Kiefer,
Friedberg

Am 30. August 2011 konnte die Fusion der langjährigen und bewährten Arbeitskreise „Haustechnik und Energiedienstleistungen“ umgesetzt werden.

Zur Konkretisierung der aktuellen Themenvielfalt in der Energie- und besonders der Erdgasbranche, geprägt von politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, nahm der Arbeitskreis „Innovative Energieanwendungen“ sein Mandat auf.

Mit bewährter Umsetzungsstärke und Nutzung des vorhandenen technischen Know How in der Erdgasanwendung konnte der Arbeitskreis die Umsetzung der neu definierten ASUE-Leitlinien aktiv gestalten.

Die 2011 abgeschlossenen Projekte wurden schon frühzeitig gemeinsam mit beiden Arbeitskreisen bearbeitet, so dass der Umwandlungsprozess fließend erfolgen konnte.

Schwerpunktmäßig wurden Informationen zur Umsetzung der EnEV 2009 sowie Konzeptionen von BHKW-Modellen im Contracting entwickelt.

Einen sehr großen Stellenwert nahm in diesem Zusammenhang die aktualisierte Fassung des Heizkostenvergleichs Neubau ein.

Mit der Umsetzung der zukünftigen inhaltlichen Schwerpunkte wird der Arbeitskreis als Lenkungsstelle die Steuerung der Themenfelder organisieren und entscheiden. Arbeitsgruppen, bestehend aus Fachleuten des Arbeitskreises, bearbeiten die Fachthemen. Wir sehen zukünftige Schwerpunktthemen in der Kombination „innovativer Techniken“ mit „Dienstleistungsbausteinen“. Diese gilt es aufzubereiten und politisch verständlich darzustellen. Der derzeitige Trend „PRO-Stadtwerk“ sollte dabei genutzt werden.

Daraus ableitend ergeben sich neue Aufgabenfelder für 2012:

- BHKW- und Lüftungs-Contracting mit Eigenstromversorgung
- Innovative Wärmeversorgung im Neubau
- Bio-Erdgas im Contracting
- Energiedienstleistungen in Kooperation mit Marktpartnerschaften
- Auswirkungen politischer Rahmenbedingungen auf Contracting-Dienstleistungen
- Umweltgerechte Lösungen/Argumente für die Kommunalpolitik
- Auswirkungen der neuen TrinkwasserV auf neue Dienstleistungskonzepte z. B. Legionellenschutz
- Gerätetechnik zur Wärme- und Stromversorgung und deren Einfluss auf die CO_2-Entwicklung

Der Arbeitskreis ist gut aufgestellt um sich den aktuellen Anforderungen der Energie- und Erdgasbranche zu stellen.

Mit praktischen Tipps und kurzen Reaktionszeiten möchten wir eine zielgerichtete Informationsplattform durch ASUE bieten.

Die Informationen müssen kurz – informativ – verständlich und aktuell sein.

Wir möchten alle ASUE-Mitgliedsunternehmen einladen, aktiv an dieser „Trendwende“ mitzuwirken.

Wir wünschen dem Arbeitskreis „Innovative Energieanwendungen“ einen guten Start und dem Energiegedanken folgend stets einen guten Wirkungsgrad.

Vermarktung von Strom aus effizienten KWK- und GuD-Anlagen

Klimaschutz, Ressourcenschonung und auch der in Deutschland beschlossene Ausstieg aus der Kerntechnik bis 2022 verlangen nach einem neuen Energiekonzept – und vor allem nach dessen Umsetzung in die Praxis!

Während in der Vergangenheit bei einer planbaren Erzeugung elektrischer Grund-, Mittel- und Spitzenlast diese dem schwankenden Verbrauch angepasst werden konnten, führt der zunehmende Anteil erneuerbarer Energieträger bei der Stromerzeugung zu einer Volatilität jetzt auch auf der Produktionsseite. Eine flexible, effiziente Produktion elektrischer Energie erfordert u. a. den Einsatz von KWK-Anlagen sowie von Gas- und Dampfturbinenkraftwerken.

Für den Betreiber stellt sich die elementare Frage nach der Wirtschaftlichkeit. Unterstützung, z. B. durch das Gesetz zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung, gibt für den Betreiber solch hoch effizienter Anlagen eine gewisse Planungssicherheit. Doch diese reicht für einen wirtschaftlichen Betrieb allein nicht aus. Neben dem Erlös produzierter elektrischer Energie ist zunehmend die Vermarktung positiver und negativer Leistungsreserven ein wichtiges Standbein.

Die Referenten gaben einen Überblick über Möglichkeiten der Vermarktung, die Poolung von Leistungseinheiten und die Abläufe, die ein Betreiber zu beachten hat, um für seine Anlage eine wirtschaftliche Grundlage zu erwirtschaften.

Die Tagung richtete sich unter anderem an Betreiber, Hersteller, Entwickler, Planer, Energieberater sowie Entscheider aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Die rund 40 Teilnehmer nutzten die Fachveranstaltung als Plattform für den Erfahrungsaustausch.

REFERENTEN

KWK kann's
Helmut Sendner, Energie und Management, Herrsching

Stromerzeugung in Deutschland – quo vadis?
Prof. Dr. Helmut Völcker, Senior Energy Experts, Essen

Poolung von Erzeugungseinheiten für Sekundärregelung und Minutenreserve
Achim Otto, Trianel GmbH, Aachen

Regelenergievermarktung
Rolf Jedanowski, MVV Energie, Mannheim

Handel mit Emissionszertifi katen – Kosten oder Erlöse?
Rainer Sternkopf, Umweltbundesamt, DEHSt, Berlin

Regelenergievermarktung zur Ertragsoptimierung von KWK-Anlagen
Dr. Michael Scherbinski, Senerco GmbH, Bochum

Modernisierung eines GuD-Kraftwerks zur Optimierung der Energieversorgung in Halle/Saale
Dr. Stephan Krein, VNG Verbundnetz Gas AG, Leipzig

Neuerrichtung des Gasturbinenkraftwerks Darmstadt
Joachim Krein, HEAG Südhessische Energie AG (HSE), Darmstadt

Stromvermarktung aus Sicht eines kommunalen Unternehmens
Andreas Krüger, REWAG – Regensburger Energie- & Wasserversorgungs AG & Co. KG, Regensburg

Maximale Stromausbeute hocheffizienter KWK in der Druckindustrie
Rainer Härle, AWS Group AG, Heilbronn

Allgemeine Aspekte zur Wirtschaftlichkeit von KWK-Anlagen
Dietmar Jelinek, Vorsitzender des ASUE-Expertenkreises „Gasturbinentechnik", München

ISH 2011
Weltleitmesse Erlebniswelt Bad, Gebäude-, Energie-, Klimatechnik Erneuerbare Energien

Zukunft, Effizienz, Nachhaltigkeit: die Welt blickt alle zwei Jahre auf Frankfurt, wenn sie sich auf der ISH über das aktuelle Leistungsspektrum der Gebäude- und Energietechnik informiert. Die ISH ist ein Fenster der Möglichkeiten. Sie bietet ihren Besuchern – wie keine andere Veranstaltung – einen umfassenden Blick auf Technologien, die den Menschen Lösungen für eine immer effizientere und nachhaltigere Versorgung mit den drei Grundelementen Wasser, Wärme, Luft aufzeigen.

Die ISH ist heute die internationale Leitmesse für die SHK-Branche. Ihr Standort in Deutschland demonstriert zugleich die technologische Führerschaft, die die deutschen SHK-Unternehmen im internationalen Vergleich auszeichnet. Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Sicherheit in der Trinkwasserversorgung, Heizen und Kühlen mit Erneuerbaren Energien: diese international gültigen Schlagworte einer zukunftsweisenden Gebäude- und Energietechnik bildeten das Anforderungsprofil der ISH 2011.

Das Handwerk ist Gründer und Träger der ISH. Es stellt seit mehr als 50 Jahren die größte Besuchergruppe. In enger Partnerschaft mit den Herstellern der Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik sowie in langjähriger Verbundenheit mit dem Messestandort Frankfurt .

Im Jahr 2011 war die ASUE auf dem Gemeinschaftsstand der ERDGAS Produkt- und Systemkampagne vertreten. Als Verbindungsglied zwischen Forschung, Wirtschaft, Politik und Anwendern aus den verschiedenen Bereichen der Energiewirtschaft, stellte die ASUE die technischen Möglichkeiten aktueller und vielversprechender neuer Technologien dar und führte interessante Gespräche mit den verschiedenen Akteuren und Besuchergruppen. Die ASUE nutzte ebenfalls die Möglichkeit sich im Bereich der Verbandslandschaft und NGOs weiter zu vernetzen.

Berliner Energietage 2011
Energieeffizienz in Deutschland

Vom 18. bis 20. Mai 2011 fanden die mittlerweile 12. Berliner Energietage im Ludwig-Erhard-Haus statt. Im Rahmen der Berliner Energietage veranstaltete die ASUE am Donnerstag, 19. Mai 2011 ein Vortragsforum zum Thema „Smart Grids – intelligente Energiesysteme."

Begrüßung und Moderation
Dr. Jochen Arthkamp, Geschäftsführer der ASUE e. V.

Energiewirtschaftliche Perspektiven dezentraler Kraft-Wärme-Kopplung und virtueller Regelkraftwerke
Dr. Bodo Groß, IZES gGmbH, Saarbrücken

Vom BHKW zum virtuellen Kraftwerk – Erfahrungen eines Herstellers
Marco Jungnickel, Senertec-Center, Berlin

Regelenergievermarktung durch virtuelle Kraftwerke
Dr. Michael Scherbinski, Senerco GmbH, Bochum

Die EWE-Box – Erfahrungen aus Sicht eines Versorgers
Torben Meyer, EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg

Modellstadt Mannheim – moma – die intelligente Energieversorgung wird Realität
Dr. Robert Thomann, MVV Energie AG, Mannheim

Die gutbesuchte Veranstaltung gab interessante Einblicke und vermittelte erste Erfahrungen zu einem Thema, dass derzeit – und besonders seit dem beschlossenen Atomausstieg – viel diskutiert wird.

BERLINER ENERGIETAGE
Energieeffizienz in Deutschland 2011

gat 2011

Die gat (Gasfachliche Aussprachetagung) ist der größte gasfachliche Kongress der Branche. Sie ist die Informationsdrehscheibe des Gasfachs zu allen technik- und innovationsbezogenen Themen. Gleichzeitig ist sie die größte Gasfachmesse Deutschlands. Mit jährlich wachsenden Aussteller- und Teilnehmerzahlen gehört die gat, auch europaweit betrachtet, zu den Leitveranstaltungen der Branche.

Die Kombination aus Kongress und Ausstellung zieht jährlich rund 3.000 Fach- und Führungskräfte an – aus Versorgungsunternehmen (Netzbetreiber, Querverbund, Kommunale Unternehmen etc) , Industrie, Forschung, Politik, Verwaltung und Kommunen. Die Teilnehmer kommen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem angrenzenden Ausland.

gat 2011 hamburg

VERANSTALTUNGEN / MESSEN / VORTRÄGE

ASUE-Vorträge für Partnerorganisationen 2011

01.02. Marktpartnergespräch, VNG, Halle

03.02. Marktpartnergespräch, VNG, Jena

13.02. Fachinformationsveranstaltung, Bayerngas, Augsburg

24.02. Forum Contracting, Frankfurt/Main

08.03. Aktuelle Aufgaben und Entwicklungen der Klimatechnik, Dresden

10.03. BDEW, Hannover

15.03. ISH-Innovationsforum, Frankfurt/M.

17.03. Gespräch über Erdgas, GasUnion, Frankfurt/M.

22.03. ASUE-Effizienzdialog, Dresden

05.04. „Kälte- und Klimatechnik“ mit Erdgas, Supermarkt-Symposium, Nürnberg

07.04. Technical Partnership Meeting, E.ON Ruhrgas, Essen

04.05. Energy Saving in Laundries, WFK, Düsseldorf

18.05 – 20.05 Berliner Energietage

19.05. Berliner Energietage, Berlin

24.05. Vortrag und Moderation „Würzburger Medizinkongress“

25.05. Marktpartnergespräch, GASAG/VNG, Berlin

07.06. Energieeffizienzfrühstück, Mainova, Frankfurt/M.

16.06. Energieeinsparung mit Erdgas-techniken, BDEW, Jena

20.06. Dialoge der CDU/CSU Bundestagsfraktion

04.07. Verbändeanhörungen im BMWi, Berlin

07.07. Podiumsbeitrag, Kaminabend Forum Erdgas, Potsdam

19.07. Verbändeanhörungen im BMWi, Berlin

21.07. Exkursion mit dem BAFA zum ZSW in Stuttgart zur Besichtigung der Power-to-Gas Pilotanlage.

26.08. Fachtagung“erdgas und Handwerk“, VNG, Potsdam

31.08. VKU, Wiesbaden

02.09. ASEW, Erfurt

20.09. Bayerisches Energiekonzept, Garmisch-Partenkirchen

27.09. ASUE-Effizienzdialog, Düsseldorf

Herausgeber: ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Litfaß-Platz 3 / 10178 Berlin / Tel.: (030) 22 19 13 49-0 / Fax: (030) 22 19 13 49-9 / **info@asue.de** / **www.asue.de**

30.09. Fachtagung „Erdgas und Handwerk“, VNG, Magdeburg

06.10. Bayerisches Energiekonzept, Deggendorf

12.10. 17. Euroforum-Jahrestagung, Erdgas 2011’, Berlin

13.10. Gaswärmepumpen und Power to Gas, SHKG, Leipzig

25.10 - 26.10 Gat 2011

27.10. Netzwerk Erdgas – Wohl und Wehe der Gebäudesanierung: Chance oder Fluch für Immobilienbesitzer?

27.10. Bayerisches Energiekonzept, Seefeld-Hechtendorf

28.10. Fachtagung „Erdgas und Handwerk“, VNG, Crivitz

08.11. VDI, Frankfurt/M.

08.11. Bayerisches Energiekonzept, Pfaffenhofen/Ilm

09.11. Wingas-Workshop, Kassel

10.11. Bayerisches Energiekonzept, Hausham

14.11. Kraft-Wärme-Kopplung, Fulda

18.11. Energieeffizienz in der Wasserversorgung, BDEW/DVGW, Brehna

22.11. Bayerisches Energiekonzept, Ebersberg

30.11. GASAG-Fachforum, Berlin

01.12. Bayerisches Energiekonzept, Burghausen

05.12. Strom erzeugende Heizung, Energiegemeinschaften, Oelde

07.12. Gaswärmepumpen, Energiegemeinschaften, Melle

08.12. KWK und Strom erzeugende Heizung, Energiegemeinschaften, Bad Bentheim

15.12. Zukünftige Energieversorgung, KWK, Gaswärmepumpen, DVGW, Bonn

Weitere Tätigkeiten

15.04. BDEW-Zertifikatslehrgang „Energieberater“, Berlin

16.11. Round Table „Gaswirtschaft“, Remscheid

24.11. Prüfungen „BDEW-Energieberater“, Berlin

Verbändeanhörungen im BMWi, BMU und bei den Bundestagsfraktionen der CDU/CSU, der BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, der FDP und der SPD,

Repräsentation der ASUE auf diversen energiepolitischen Veranstaltungen in Landes- und Bundesvertretungen sowie bei Veranstaltungen energiewirtschaftlicher Institutionen

POLITISCHE KOMMUNIKATION

Im Zuge der geplanten Neuausrichtung der ASUE gab es 2011 verstärkte Aktivitäten zur Intensivierung der politischen Kommunikation. Die personellen Veränderungen in der Berliner Geschäftsstelle tragen dem Rechnung.

Aufgrund der zunehmenden Komplexität der politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen werden die Kontakte zu den relevanten Institutionen und Entscheidungsträgern zunehmend wichtiger. Das erklärte Ziel der ASUE ist es, in Zukunft bei den relevanten politischen Entscheidungsträgern, als kompetenter Ansprechpartner wahrgenommen zu werden und in die jeweiligen Expertenkreise eingeladen zu werden. An diesem Ziel wurde 2011 intensiv gearbeitet, im Ergebnis haben sich daraus folgende Aktivitäten ergeben:

- Einladung und Teilnahme an den Verbändeanhörungen im BMWi, BMU und bei den Bundestagsfraktionen der CDU/CSU, der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der FDP und der SPD,
- Teilnahme an der Veranstaltungsreihe, Energiepolitische Dialoge der CDU/CSU Bundestagsfraktion' unter der Leitung von Thomas Bareiß.
- Repräsentation der ASUE auf div. energiepolitischen Veranstaltungen in Landes- und Bundesvertretungen sowie bei Veranstaltungen energiewirtschaftlicher Institutionen
- Organisation einer Exkursion mit dem BAFA (KWK-Verantwortliche) zum ZSW in Stuttgart zur Besichtigung der Power-to-Gas Pilotanlage.
- Einbindung des Bundesumweltamtes in die Arbeitskreisaktivitäten des Arbeitskreises BHKW/BZ
- Weiterer Ausbau des Netzwerkes zu Multiplikatoren aus Politik und Medien durch persönliche Hintergrundgespräche

Mit Stellungnahmen zu aktuellen politischen Entscheidungen und Meldungen zu aktuellen technischen Themen die über den E-Mail-Presseverteiler tagesaktuell an die verteilt wurden, bediente die ASUE auch diesen Kanal der Öffentlichkeitsarbeit.

Die ASUE Effizienzdialoge erwiesen sich auch im Jahr 2011 wieder als wertvolles Instrument zur Kommunikation mit der Politik. Sie bildeten eine gern angenommen Plattform zum Austausch und zur Diskussion zwischen Vertretern aus Technik Wirtschaft und Politik.

2012 sollen die Effizienzdialoge fortgeführt und die Pressearbeit noch einmal intensiviert werden.

TRANSFERSTELLE NEUE PRODUKTE

Die ASUE-„Transferstelle neue Produkte“ ist national wie international als zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für neue Erdgasanwendungen in Deutschland und die Förderung von innovativen Produkten in der Gaswirtschaft bekannt.

Nationale und internationale Aktivitäten

Die brancheninternen und branchenübergreifenden Aktivitäten hinsichtlich Kommunikation und Kooperation mit Energieversorgungsunternehmen, Verbänden und Marktpartnerorganisationen wurden 2011 als wesentlicher Bestandteil der Transferstellentätigkeit fortgeführt. Dazu zählte vor allem beim Thema „Mikro-KWK / Strom erzeugende Heizung“ auch die Abstimmung mit und Mitarbeit in internationalen Organisationen und Gremien.

Mikro-KWK – „Die Strom erzeugende Heizung“

Die „Transferstelle neue Produkte“ begleitet diese für den Einsatz in Ein- und Zwei-familienhäusern geeigneten Entwicklungen auf Basis von Otto- oder Stirlingmotoren, Dampfexpansionsmaschine bis hin zur Brennstoffzelle im In- und Ausland in engem Kontakt mit den Herstellern und Entwicklern seit einigen Jahren. Die im Jahr 2010 begonnene Markteinführung in Deutschland wurde 2011 mit weiteren Geräten fortgeführt, sodass jetzt einige Systeme für unterschiedliche Anwendungsfälle zur Verfügung stehen. Weitere Aktivitäten in laufenden oder zukünftigen Feldtests werden auch in den nächsten Jahren zu weiteren Geräten führen, die sukzessive marktreif erhältlich sein werden. Zahlreiche Gastvorträge bei Energieversorgern, Organisationen des installierenden Handwerks und verschiedenen Verbänden belegen das breite Interesse an diesem Thema und die Reputation der Transferstelle als neutrale Institution, deren Fachwissen an unterschiedlichster Stelle angefordert wurde. Vor allem für die Brennstoffzellentechnologie konnten auch 2011 wieder Kontakte zwischen Entwicklern und Energieversorgungsunternehmen hergestellt werden, was die Schnittstellenfunktion der Transferstelle verdeutlicht. Darüber hinaus gab es diverse Aktivitäten in Richtung gesetzgebender oder ausführender Organe, um das Thema Mikro-KWK in aktuellen und zukünftigen Regularien entsprechend zu positionieren, und Benachteiligungen, z.B. von Stirlingmotoren, bekannt zu machen und notwendige Anpassungen z.B. bei der steuerlichen Behandlung voranzutreiben.

Heizen und Kühlen mit Gasklimageräten!

Wie in den Vorjahren war auch das Thema „Heizen und Kühlen mit Gasklimagerä-ten“ auch 2009 ein zentrales Thema im Rahmen der Tätigkeiten der „Transferstelle neue Produkte“. Sowohl durch zahlreiche Vorträge, beispielsweise bei Energiever-sorgungsunternehmen oder auf Marktpartnertagungen, als auch gemeinsam mit der Initiative Gaswärmepumpe (IGWP), im Rahmen des Innovationsforums auf der GAT 2011, des Erdgaskampagnenauftritts auf der ISH 2011 und der themenbezogenen Effizienzdialoge, wurde über diese Technologie und die am Markt erhältlichen Geräte informiert.

Internetauftritte stromerzeugende-heizung.de und asue-effizienzdialog.de

Der Internetauftritt www.stromerzeugende-heizung.de ist als neutrale unabhängige Informationsplattform etabliert und wird von unterschiedlichen Zielgruppen genutzt, was durch die Besuchs- und Zugriffszahlen belegt wird. Die kontinuierliche Aktuali-sierung, z.B. der Geräteübersicht, und das Integrieren der Videodokumentation der ASUE-Effizienzdialoge zum Thema Mikro-KWK führen dazu, dass Besucher die Seite wiederholt besuchen und eine Interaktion mit dem Auftritt www.asue-effizienzdialog.de erfolgt, d.h. das Besucher wechselseitig zu dem anderen Auftritt gelangen. Darüber hinaus wurde der Showroom komplett überarbeitet und deutlich erweitert, d.h. die bereits darin befindlichen Geräte wurden aktualisiert und neue Geräte aufgenommen, sodass der Showroom moderner, ansprechender und umfangreicher erscheint. Nachdem die Geräteübersicht als App für das iPhone bereits verfügbar gewesen ist, gibt es nun auch eine androidbasierte Variante.

ANDERE ÜBER UNS

„Für unseren Vertrieb nutze ich gern die ASUE-Broschüren, weil Sie einen breiten Themenbereich abdecken und umfangreich sowie neutral informieren. Trotz der oft komplexen Thematik wird die Information gut verständlich vermittelt. Ich empfehle die ASUE-Informationen gern an unsere Kunden weiter.“

Sigrid Horn,
Vertriebsassistentin, erdgas schwaben gmbh

„Gerade mit Blick auf die Energiewende ist ein zügiger Ausbau der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung wichtiger denn je. Diese flexible und effiziente Technik wird insbesondere für die Integration der Erneuerbaren einen erheblichen Beitrag leisten müssen. Die ASUE schafft für den KWK-Anwendungsbereich nützliche Transparenz, bringt entscheidende Akteure aus Praxis und Wissenschaft zusammen und sorgt für einen konstruktiven Erfahrungsaustausch.“

Lubow Deck,
Projektingenieurin,
Planet energy GmbH

„Ich arbeite viel mit ASUE-Materialien: sowohl mit den Broschüren als auch mit Grafiken, die ich in meine Vorträge einbaue. Sie leisten gute Arbeit, machen Sie weiter so!“

Gerhard Ammon, Technischer Betriebsleiter
und Prokurist der Stadtwerke Fellbach GmbH,
auf der E-World 2012 am 08.02.2012.

„Seit nunmehr 9 Jahren beschäftigt uns das Thema Gaswärmepumpe. Stets hat uns, die Zusammenarbeit mit Ihnen bestärkt den mühsamen Weg der Markteinführung zu überwinden. Themen wie „Steuerliche Einstufung von Gasmotorwärmepumpen“ haben wir nur mit Ihrer Hilfe bewältigen können. Der stetige Kontakt zur Gaswirtschaft und das hervorragende Gespür zur politischen Akzeptanz sind die Vorzüge die wir mit Ihrem Hause verbinden. Es ist nach unserem Empfinden nicht zu viel gesagt, wenn wir behaupten das die Gaswärmepumpentechnik ohne ihr Zutun nicht da wäre wo sie sich zur Zeit befindet. Vielen Dank nochmal für die wichtige, interessante und produktive Zusammenarbeit mit Ihnen.“

Dipl.-Ing. Marcus Becker,
Produktmanagement,
Berndt-EnerSys

„Seit Jahren nutze ich in meiner Funktion als Dozent der Berufsakademie Sachsen und der Handwerkskammer Dresden die aktuellen und sehr übersichtlich strukturierten Unterlagen. In den Bereichen der Energieberatung und der Planung und Errichtung von Gasfeuerstätten helfen die Unterlagern bei der Planung und Ausführung. Auf der Internetseite der ASUE informiere ich mich ständig über Neuerscheinungen und Innovationen im Bereich der Energie- und Gastechnik. Wichtig ist für mich auch, das neueste Entwicklungen und Trends aufgezeigt werden. Bei Bestellung von Unterlagen schätze ich den kompetenten Versandservice. “

Doz.Ing.FH Matthias Kirsten,
Dozent BA Riesa, HWK Dresden
ö.b.u.v. Sachverständiger Schornsteinfegerhandwerk
Energieberater, Thermografiesachverständiger
Brandschutzsachverständiger, Brandschutzplaner

Herausgeber: ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Litfaß-Platz 3 / 10178 Berlin / Tel.: (030) 22 19 13 49-0 / Fax: (030) 22 19 13 49-9 / **info@asue.de** / **www.asue.de**

„Schon in meiner Funktion als Energieberaterin war das Informationsangebot der ASUE für mich eine sinnvolle Informationsquelle über technische Neuerungen und Trends im Bereich der Energietechnik. Fachlich kompetente Inhalte, sachlich und verständlich aufbereitet waren und sind nutzvolle Hilfen bei meiner Arbeit. Neutrale Information ist als Grundlage für meine Arbeit ebenfalls sehr wichtig und die Kombination aus Neutralität, Aktualität und Verständlichkeit finde ich derzeit nur bei der ASUE. Besonders gut gefällt mir, dass ich Broschüren, bevor ich sie in größeren Stückzahlen einkaufe, im Internet als kostenlose PDF-Version downloaden und testen kann. Manchmal ist die Information im Internetauftritt der ASUE nicht auf einen Klick erreichbar. Hier wäre eine bessere Nutzerführung wünschenswert."

Pia Zimmer-Schur,
Abteilung Marketing, EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG

„Die Regionalgas Euskirchen, ist als langjähriger Kunde sehr zufrieden und schätzt die Arbeit der ASUE sehr. Das Informationsangebot der ökologischen und effizienzsteigernden Technologien unterstützt uns in der Beratung unserer Kunden. Auch ein Lob an die Abwicklung der Bestellvorgänge, die zuverlässig und schnell abgewickelt wird."

Jürgen Manikowksi,
Regionalgas Euskirchen
GmbH & Co. KG

„Die Informationen der ASUE sind ausführlich und kompetent. Die Broschüren, die wir nutzen, sind sehr übersichtlich gegliedert.

Die Darstellung ist gut und das Design ansprechend. Unseren Kunden können wir daher einen ersten Überblick über die jeweiligen Themenbereiche geben. Mit den ausgewählten Informationen der ASUE sind die Stadtwerke sehr zufrieden."

Markus Schlageter,
Energieberater,
Stadtwerke Ellwangen GmbH

„Die ASUE steht für Objektivität und Glaubwürdigkeit und ist durch ihre sehr fundierte Vorgehensweise bei ihren Energiekostenvergleichen zu einer Institution mit einer unabhängigen Meinung geworden. Ihre Veröffentlichungen sind verständlich, nachvollziehbar und nett illustriert, genau das suchen wir für unsere Veranstaltungen, in der wir Entscheidern in der Wohnungswirtschaft eine Orientierung im Dschungel der energetischen Möglichkeiten geben wollen."

Thomas Brauer,
Kommunalprojekte,
E.ON Hanse AG

„Die ASUE hat einen exzellenten Ruf als Energie-Experte und genießt großes Vertrauen sowohl bei unseren Kunden als auch bei anderen Stakeholdern. Dafür sorgen die detaillierte Herangehensweise und die zeitgemäße aber neutrale Gestaltung von Broschüren und Internet-Auftritten. Diese Pluspunkte nutzen wir gern in der täglichen Arbeit."

Antje Retzlaff,
Prokuristin und Leiterin Vertrieb der EMB Energie Mark Brandenburg GmbH

Herausgeber: ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Litfaß-Platz 3 / 10178 Berlin / Tel.: (030) 22 19 13 49-0 / Fax: (030) 22 19 13 49-9 / **info@asue.de** / **www.asue.de**

ASUE-EFFIZIENZDIALOGE

Dresden, Düsseldorf, Berlin, Stuttgart: Effizienzdialoge führen Wirtschaft, Hersteller und Politik zusammen

Die Veranstaltungsreihe „ASUE-Effizienzdialog" führte im Jahr 2011 wieder mehrere Hundert führende Köpfe aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Technik zusammen, um die Chancen, Vorteile und Bedingungen für Ressourcen schonende Technologien zu diskutieren. Die ASUE richtete im Jahr 2011 erstmals drei Effizienzdialoge mit Partnern aus. Die Initiative Gaswärmepumpen und der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e. V. nutzen zusammen mit der ASUE die Möglichkeit zum Austausch.

22. März 2011, Dresden

Nach dem Abbruch des Mini-KWK-Förderprogramms vor einem Jahr ist der Absatz Strom erzeugender Heizungen deutlich zurückgegangen. Das geht aus einer aktuellen Herstellerbefragung der ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V. und vorläufigen Zahlen vom Öko-Institut/Energie & Management hervor. Während 2009 mit steigender Tendenz rund 4.400 Kraft-Wärme-Kopplungsgeräte (KWK) installiert wurden, waren es im Jahr 2010 nur noch ca. 4.000. Für die beteiligten Branchen ist das ein herber Rückschlag auf dem Weg, diese energieeffizienten Anlagen verstärkt in den Markt zu bringen, wird im ASUE-Effizienzdialog mit sächsischen Landtagsabgeordneten und Wirtschaftsminister Sven Morlok in Dresden berichtet.

„Die Folgen des Förderstopps sehen wir heute: Hersteller waren verunsichert und Hausbesitzer investierten 2010 deutlich weniger in diese innovative Technologien. Trotz dieser Verunsicherung setzen alle namhaften Heizgerätehersteller auf Mini-KWK, wie die Energie- und Gebäudetechnik-Messe ISH in der vergangenen Woche zeigte. Wenn die KWK verstärkt in diesen Markt gebracht werden soll, sind verlässliche politische Rahmenbedingungen unverzichtbar. Die ASUE fordert deshalb klare Signale von der Politik, z.B. mit einer Anschubförderung moderne Mini-KWK-Technologie zu unterstützen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten", sagt Dr. Andreas Auerbach, ASUE-Vorstandsmitglied.

Im Jahr 2008 passte das Mini-KWK-Förderprogramm der Bundesregierung ins Konzept, den Anteil des in KWK-Anlagen erzeugten Stroms in Deutschland bis 2020 auf dann 25 % zu verdoppeln. Auch kleine Blockheizkraftwerke, sollten zum Erreichen dieses Klimaschutzziels beitragen. Während 2008 etwa 1.800 Mini-KWK mit einer Leistung bis zu 50 KWel in Betrieb gingen, waren Anfang 2010 schon über 10.000 Förderanträge eingegangen und der Fördertopf plötzlich leer. Trotzdem wurden vor einem Jahr keine neuen Mittel mehr für den Bundeshaushalt eingeplant und damit kam das Aus für das Förderprogramm.

Durch den Ersatz und die Modernisierung der Heizungsanlagen lassen sich in Deutschland schnell über 10 Millionen Tonnen CO_2–Emissionen pro Jahr einsparen. Erreicht werden kann das, mit den besonders effizienten „Strom erzeugenden Heizungen", die nicht nur Wärme, sondern gleichzeitig auch Strom dezentral im eigenen Haus produzieren. Mit diesem praxisnahen Ansatz ist zugleich eine energiepolitische Vision verbunden. Dezentrale KWK-Anlagen können zukünftig mithilfe neuer, intelligenter Stromnetze zu virtuellen Kraftwerken zusammengeschaltet werden. Das ist eine Herausforderung für die heutige und eine Chance für die zukünftige Stromversorgungsinfrastruktur. Zugleich sind es auch unverzichtbare Impulse für Investitionen in den Klimaschutz und somit für Arbeitsplätze im Handwerk und bei Energiedienstleistern in der Region.

29. März 2011, Düsseldorf mit GWP

Klimaschutz und Ressourcenschonung sind aktuelle Herausforderungen, zu deren Lösung konkrete Schritte notwendig sind. Mit dem integrierten Energie- und Klimaprogramm der Bundesregierung wurden Klimaziele formuliert, die jetzt erreicht werden müssen.

Etwa 40 % der in Deutschland genutzten Endenergie wird in Haushalten, Gewerbe, Handel und Dienstleistung gebraucht. Sie dient vor allem zur Gebäudebeheizung und Brauchwassererwärmung. Hier setzt die Gaswärmepumpe an: Sie verbindet die Vorzüge

von Gas-Brennwert-Heizungen mit erneuerbarer Energie. Deutlich höhere Nutzungsgrade im Vergleich zu bisherigen Systemen und die einfache Einbindung von Umweltwärme und Nutzung von Bio-Erdgas machen die Gaswärmepumpe zu einer bedeutenden Zukunftstechnologie.

Mit dem Effizienzdialog am 29. März 2011 in Düsseldorf wurde die Diskussion über die klimaverträgliche und nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung intensiviert.

Die Initiative Gaswärmepumpe (IGWP), eine Vereinigung von Energieversorgern und Heizungsherstellern sowie die Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V. (ASUE), richteten sich mit dieser Veranstaltung besonders an Entscheider in Politik und Verwaltung, sowie Vertreter von Verbänden aus der Region. In der begleitenden Ausstellung konnten sich die Teilnehmer mit Herstellern und Anbietern von Gaswärmepumpen gezielt austauschen.

08. Juni 2011, Berlin mit eaD

Durch den forcierten Ausbau dezentraler Blockheizkraftwerke (BHKW) kann der beschlossene Ausstieg aus der Atomenergie und damit einhergehend der Zubau erneuerbarer Energien hervorragend flankiert werden. Das ist das Ergebnis einer Studie, die das Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES) heute beim Effizienzdialog der Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch (ASUE) und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) vorgestellt hat. Um den Ausbau dieser Anlagen, die das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) umsetzen, weiter vorantreiben zu können, müssen nach Auffassung der beiden Verbände jedoch die gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst werden. Dazu gehört auch, die gewerbsmäßigen Betreiber von KWK-Anlagen von der sogenannten EEG-Umlage in Höhe von 3,53 Cent je Kilowattstunden zu entlasten.

Andreas Prohl, Präsident der ASUE erklärte dazu: „Wenn die Energiewende gelingen soll, muss Energieeffizienz auf der Nachfrage- und der Angebotsseite ganz oben auf der Agenda stehen. Der volkswirtschaftliche Vorteil ist eindeutig:

deutliche Reduzierung des fossilen Energieeinsatzes und damit der CO_2-Emissionen. Die Kraft-Wärme-Kopplung ist eine Schlüsseltechnologie für eine verbesserte Energieeffizienz auf der Angebotsseite – KWK-Anlagen erreichen einen Wirkungsgrad von über 90 Prozent.“

Michael Geißler, Vorstandsvorsitzender des eaD, sagte: „Die dezentrale KWK wird in Zukunft eine wichtige Rolle spielen, um Strom aus erneuerbaren Energien in die Netze zu integrieren, Stabilität in der Versorgung zu gewährleisten und die Übertragungsnetze zu entlasten. Deshalb sollte der Gesetzgeber allen Betreibern von KWK-Anlagen gleich gute Entwicklungschancen ermöglichen.“

Das aktuelle KWK-Gesetz enthält für Mikro- und Mini-Blockheizkraftwerke mit einer elektrischen Leistung bis zu 50 kW Förderregelungen, die den Erhalt eines Zuschlags von 5,11 Cent pro Kilowattstunde vorsehen. Die Belastung des umweltfreundlich erzeugten KWK-Stroms durch die EEG-Umlage konterkariert nach Auffassung von ASUE und eaD jedoch diese Förderung. Auch in dem jetzt vorgelegten Referentenentwurf zum neuen EEG wird dieser Widerspruch nicht beseitigt, mit der Folge, dass durch die steigende EEG-Umlage der KWK-Bonus immer weiter zusammenschmilzt. Dadurch haben es Energiedienstleister als treibende Kraft beim Ausbau der dezentralen KWK immer schwerer, ihre Anlagen wirtschaftlich zu betreiben. Laut der von Professor Uwe Leprich vom IZES vorstellten KWK-Studie zu den energiewirtschaftlichen Perspektiven dezentraler Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen in Deutschland ist unter günstigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bis zum Jahr 2020 ein Zubau an installierter Leistung in Höhe von insgesamt 4.200 Megawatt möglich.

Der Leistungszuwachs allein bei Mikro- und Mini-Blockheizkraftwerken bis 50 kW elektrisch kann bis zu 500 Megawatt betragen. Eine künftig stärker marktorientierte Fahrweise der dezentralen KWK-Anlagen trägt zum Ausgleich

der fluktuierenden Stromerzeugung aus Wind- und Solaranlagen bei, insbesondere auch durch die Möglichkeit ihrer Zusammenschaltung („virtuelle Kraftwerke"). Sowohl im Hinblick auf ihre Flexibilität als auch ihre ökologische Bilanz schneiden sie dabei deutlich besser ab als die Anlagen im bestehenden Kraftwerkspark.

Die Studie kommt ebenfalls zu dem Ergebnis, das der Ausbau der KWK-Anlagen durch eine unflexible Förderung und eine Reihe weiterer Hemmnisse erschwert wird. Das IZES empfiehlt eine ganze Reihe von gesetzlichen Verbesserungen sowohl im KWK-Gesetz (KWKG), im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), im Energiesteuergesetz (EnergieStG) und im Erneuerbare Energien Gesetz (EEG). So sollte unter anderem der maximale Förderzeitraum ausgeweitet und die Übertragbarkeit ungenutzter Förderung ermöglicht werden. Das aktuelle Signal der Bundesregierung, die Förderung der KWK über 2016 hinaus fortzusetzen und die Förderung effizienter einzusetzen, ist in diesem Zusammenhang ermutigend und sollte rasch mit Inhalten gefüllt werden.

Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands – eaD e. V.

Der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) ist die gemeinsame Interessensvertretung der regionalen und kommunalen Energie- und Klimaschutzagenturen in Deutschland. Der eaD fördert die Zusammenarbeit und den Ideenaustausch seiner Mitglieder und bündelt ihre Interessen auf Bundesebene gegenüber den politischen Institutionen, anderen Verbänden und in den Medien.

Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e. V.

Die ASUE, Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e. V., wurde 1977 gegründet. Sie fördert vor allem die Weiterentwicklung und weitere Verbreitung sparsamer und umweltschonender Technologien auf Erdgasbasis. Dabei ist es vorrangiges Ziel, Energiespartechniken den Weg in die praktische Anwendung zu ebnen.

27. September 2011, Düsseldorf

Wirtschafts- und Energieminister Harry K. Voigtsberger und NRW-Landtagsabgeordnete diskutieren im Rahmen eines Effizienzdialoges mit der ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V. über die neuen Perspektiven des Energielandes Nordrhein-Westfalen und die Potentiale der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Eine ASUE-Studie aus dem Sommer zeigt auf, was mit KWK und im Besonderen mit der „kleinen, dezentralen KWK" machbar ist.

„Alle KWK-Alternativen sind ökologischer als die getrennte Erzeugung in Kraftwerksparks und Heizkesseln", so Dr. Bernhard Hörsgen, ASUE-Mitglied und Vorstand der Gelsenwasser AG, „auch kleine KWK-Anlagen können demgegenüber bis zu 33 % Primärenergie und bis zu16 % CO_2 einsparen. So kann auch außerhalb der Ballungszentren in Ein- und Mehrfamilienhäusern mit der kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung ein Beitrag zur Energiewende geleistet werden."

Minister Voigtsberger erläuterte die Ziele der Landesregierung mit Blick auf die KWK: „Der Schlüssel für eine nachhaltige Energiepolitik liegt in einem effizienteren Erzeugungsportfolio und bei Effizienzsteigerungen auf der Verbrauchsseite. Hierfür ist der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung ein wichtiger Schritt." Die Landesregierung will bis zum Jahre 2020 den Stromverbrauch um 20 Prozent senken und mehr als 25 Prozent des in Nordrhein-Westfalen erzeugten Stroms in KWK-Anlagen produzieren".

„Moderne Blockheizkraftwerke produzieren Strom verbrauchernah, so dass die Stromnetze gegenüber der Stromerzeugung aus ortsfernen Großkraftwerken spürbar entlastet werden können. Dabei setzt die Landesregierung insbesondere auf die Mitwirkung der regionalen Versorger", sagte Voigtsberger.

Die IZES-Studie im Auftrag der ASUE beschreibt die zunehmend wichtiger werdende Rolle der KWK im Zusammenspiel mit den erneuerbaren Energien – insbesondere Wind- und Sonnenstrom als Lieferant für Regelenergie zur Stromnetzstabilisierung. Netzschwankungen infolge

fluktuierender Stromerzeugung auszugleichen, wird eine der großen Herausforderungen bei der Entwicklung der Versorgungsinfrastruktur sein. Es wird gezeigt, wie die KWK dazu ökonomisch und ökologisch am sinnvollsten genutzt werden kann.

Durch den Ersatz und die Modernisierung der Heizungsanlagen lassen sich in Deutschland schnell über 10 Millionen Tonnen CO_2–Emissionen pro Jahr einsparen. Erreicht werden kann das, mit den besonders effizienten „Strom erzeugenden Heizungen", die nicht nur Wärme, sondern gleichzeitig auch Strom dezentral im eigenen Haus produzieren. Mit diesem praxisnahen Ansatz ist zugleich eine energiepolitische Vision verbunden. Dezentrale KWK-Anlagen können zukünftig mithilfe neuer, intelligenter Stromnetze zu virtuellen Kraftwerken zusammengeschaltet werden. Das ist eine Herausforderung für die heutige und eine Chance für die zukünftige Stromversorgungsinfrastruktur. Zugleich sind es auch unverzichtbare Impulse für Investitionen in den Klimaschutz und somit für Arbeitsplätze im Handwerk und bei Energiedienstleistern in der Region.

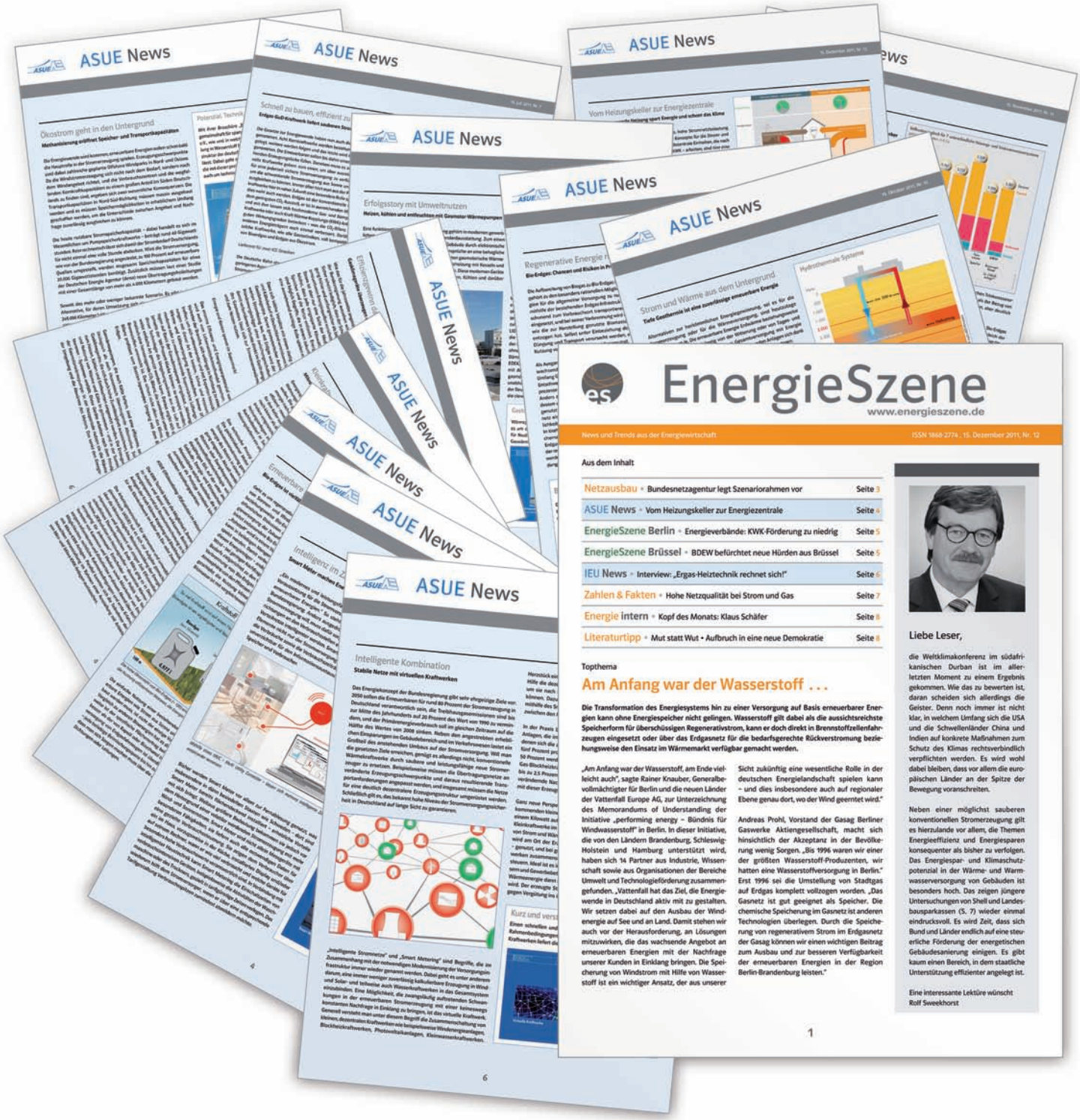
08. November 2011, Stuttgart mit GWP

Klimaschutz und Ressourcenschonung sind aktuelle Herausforderungen, zu deren Lösung konkrete Schritte notwendig sind. Mit dem integrierten Energie- und Klimaprogramm der Bundesregierung wurden Klimaziele formuliert, die jetzt erreicht werden müssen.

Etwa 40 % der in Deutschland genutzten Endenergie wird in Haushalten, Gewerbe, Handel und Dienstleistung gebraucht. Sie dient vor allem zur Gebäudebeheizung und Brauchwassererwärmung. Hier setzt die Gaswärmepumpe an: Sie verbindet die Vorzüge von Gas-Brennwert-Heizungen mit erneuerbarer Energie. Deutlich höhere Nutzungsgrade im Vergleich zu bisherigen Systemen und die einfache Einbindung von Umweltwärme und Nutzung von Bio-Erdgas machen die Gaswärmepumpe zu einer bedeutenden Zukunftstechnologie.

Mit dem Effizienzdialog am 08. November 2011 in Stuttgart wurde die Diskussion über die klimaverträgliche und nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung intensiviert.

Die Initiative Gaswärmepumpe (IGWP), eine Vereinigung von Energieversorgern und Heizungsherstellern sowie die Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V. (ASUE), richteten sich mit dieser Veranstaltung besonders an Entscheider in Politik und Verwaltung, sowie Vertreter von Verbänden aus der Region. In der begleitenden Ausstellung konnten sich die Teilnehmer mit Herstellern und Anbietern von Gaswärmepumpen gezielt austauschen.



Herausgeber: ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Litfaß-Platz 3 / 10178 Berlin / Tel.: (030) 22 19 13 49-0 / Fax: (030) 22 19 13 49-9 / **info@asue.de** / **www.asue.de**

EnergieSzene

Seit Februar 2009 ist die ASUE fester Bestandteil des Magazins „EnergieSzene“. Mit den Beiträgen in der Rubrik „ASUE News“ besetzt die ASUE den wichtigen Themenbereich „Erdgas und Technik“.

Entsprechend ihrer Satzung informiert die ASUE über die Möglichkeiten, Erdgas umweltschonend einzusetzen und zeigt, auf welch vielfältige Art und Weise Erdgas heute einen entscheidenden Anteil an den Klimaschutzzielen der Bundesregierung leisten kann.

Vom Einsatz der Kraftwärmekopplung, über die Entwicklung neuer Techniken bis hin zu den Vorteilen von Bio-Erdgas reicht das Themenspektrum der Beiträge der ASUE innerhalb der EnergieSzene.

Durch die breite Leserschaft der „EnergieSzene“ – sie erreicht die wichtigen Akteure der Energiewirtschaft: von Verbrauchern, über Wirtschaft und Forschung, bis hin zur Politik – kommen die Informationen der ASUE dort an, wo sie sinnvoll genutzt werden können.

Auch im Jahre 2012 soll die Zusammenarbeit weiter fortgesetzt werden.

Fachartikel der ASUE in der EnergieSzene 2011

(in chronologischer Reihenfolge)

- Intelligente Kombination
- Intelligenz im Zählerschrank
- Bio-Erdgas: Erneuerbare Energie mit großem Potenzial
- Kleinkraftwerk im Heizungskeller
- Effizienzgewinn dank Umweltwärme
- Ökostrom geht in den Untergrund
- Schnell zu bauen, effizient zu betreiben
- Erfolgsstory mit Umweltnutzen
- Regenerative Energie mit Zukunft
- Strom und Wärme aus dem Untergrund
- Heizungssysteme im Kostenvergleich
- Vom Heizungskeller zur Energiezentrale

ASUE MULTIMEDIAL

ASUE MIT EIGENEM YOUTUBE-KANAL

Die ASUE ist mit einem eigenen Kanal auf youtube vertreten. Derzeit stehen unter www.youtube.de/wwwASUEde rund 70 Videos zur Verfügung, die bisher rund 1700 mal aufgerufen wurden.

DOWNLOAD ANDROID VERSION

Android-Market über den Suchbegriff „SeH Geräteübersicht“

DOWNLOAD IPHONE VERSION

iTunes-Store über den Suchbegriff „SeH Geräteübersicht“

ENERGIEMESSE24.DE

Die ASUE ist mit einem virtuellen Messestand auf www.energiemesse24.de vertreten und nutzt diese Plattform zur Darstellung ihres Leistungsspektrums.

Herausgeber: ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Litfaß-Platz 3 / 10178 Berlin / Tel.: (030) 22 19 13 49-0 / Fax: (030) 22 19 13 49-9 / **info@asue.de** / **www.asue.de**

ASUE IN ZAHLEN

ASUE-ARBEITSKREISE

ehrenamtlich Engagierte	rd. 130

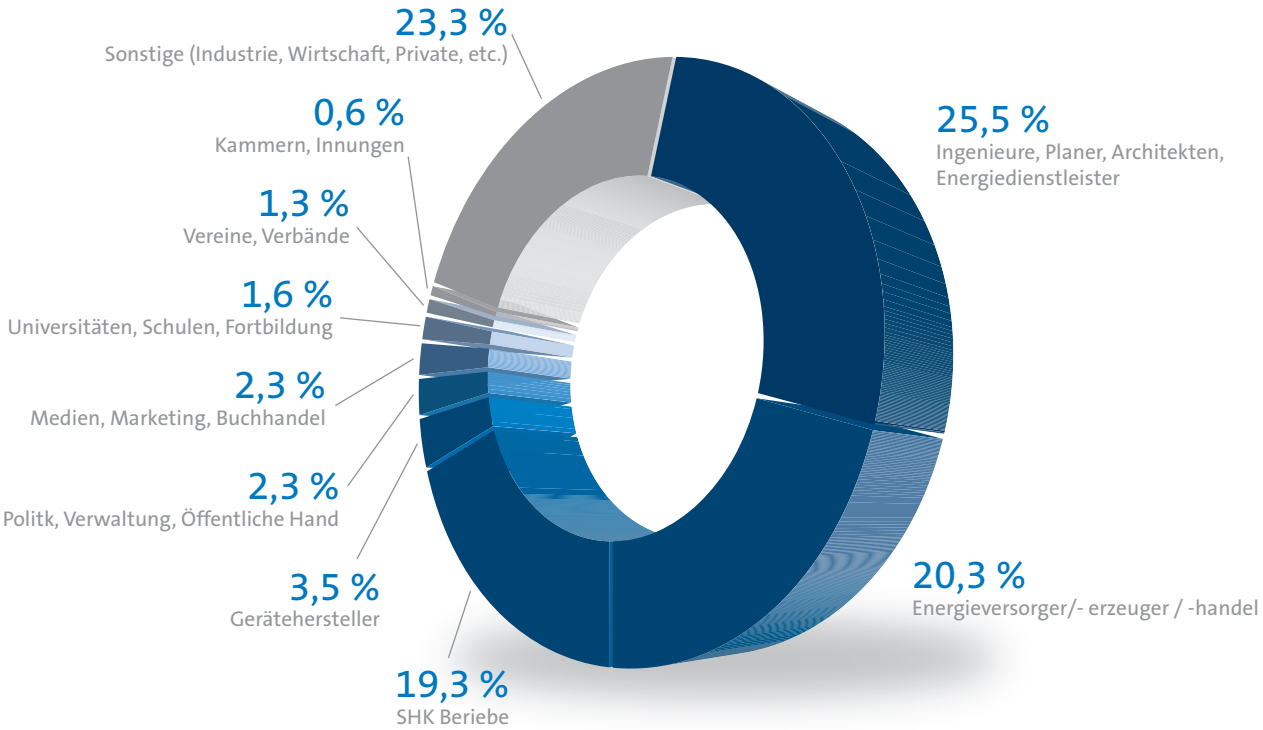
ASUE-INTERNET

Bilder und Grafiken im Internet	rd. 650
Broschüren im Internet	rd. 100
Vorträge im Internet	rd. 45
Besucherzahl	rd. 640.000
Seitenaufrufe	rd. 1.800.000

ASUE-BROSCHÜREN

Verbreitete Broschüren	rd. 83.000

NUTZERGRUPPEN DER ASUE BROSCHÜREN (PROZENTUALE VERTEILUNG)



Herausgeber: ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Litfaß-Platz 3 / 10178 Berlin / Tel.: (030) 22 19 13 49-0 / Fax: (030) 22 19 13 49-9 / **info@asue.de** / **www.asue.de**

VERÖFFENTLICHUNGEN 2011

Im Geschäftsjahr sind neben dem Tätigkeitsbericht insgesamt 9 Veröffentlichungen erschienen, die wiederum zu einer starken Nachfrage führten.

Die aufgeführten Broschüren können unter Beachtung des Mindestbestellwertes von 10 Euro in unserem Webshop erworben werden: http://www.asue.de/shop

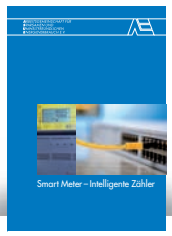
- Die Strom erzeugende Heizung
- Virtuelle Kraftwerke
- Smart Meter – Intelligente Zähler
- Tiefe Geothermie
- BHKW-Kenndaten
- Erdgas aus Ökostrom
- Bio-Erdgas: Regenerative Energie mit Zukunft
- Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2011/12
- Ratgeber Wärmeversorgung mit Kostenvergleich Heizung 2011

DIE STROM ERZEUGENDE HEIZUNG

Die vorliegende Broschüre liefert einen aktuellen Überblick über den Entwicklungsstand, die Kennzeichen und die Vorteile der SEH. Sie erläutert die verschiedenen Funktionsprinzipien und beschreibt exemplarisch einige der bereits verfügbaren Geräte. Ein weiteres Kapitel skizziert die technischen, wirtschaftlichen und energetischen Anforderungen an diese Systeme. Darüber hinaus werden wesentliche Aspekte der Installation und Einbindung sowohl in neue als auch in bestehende Heizungs-, Warmwasser- und Stromnetze dargestellt.

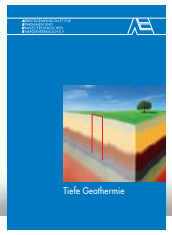
VIRTUELLE KRAFTWERKE

Die Broschüre „Virtuelle Kraftwerke“ vermittelt Planern, Architekten, technischen Entscheidungsträgern, Energieberatern sowie interessierten Verbrauchern grundlegende Informationen über diese Technologie und ihren aktuellen Stand. Sie zeigt die Vorteile von virtuellen Kraftwerken im Vergleich zur konventionellen Stromerzeugung auf, beschreibt dann das allgemeine Funktionsprinzip. neben weiteren Informationen zum Thema gibt sie einen Ausblick auf die Zukunftsperspektiven dieser Technologie. Bereits realiserte Projekte werden ebenfalls vorgestellt.



SMART METER – INTELLIGENTE ZÄHLER

Eine wichtige Voraussetzung für die Realisierung des intelligenten Stromnetzes auf Abnehmerseite stellen „Smart Meter“ dar. Die ASUE-Informationsschrift „Smart Meter – Intelligente Zähler“ berichtet unter anderem über Rahmenbedingungen, Technik und Funktionsumfang sowie Erfahrungen mit diesen Geräten. Zudem listet sie Vor- und Nachteile aus Sicht sowohl von Erzeugern als auch Verbrauchern auf.



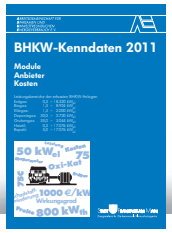
TIEFE GEOTHERMIE

Die ASUE Veröffentlichung „Tiefe Geothermie“ beschäftigt sich mit den Grundlagen, den Aspekten , Chancen und Risiken der Geothermie. Eine Anlagenübersicht und weiterführünde Informationen zum Thema runden die Broschüre ab. Die Broschüre „Tiefe Geothermie richtet sich an Planer, Architekten und alle Interessierten.

Herausgeber: ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Litfaß-Platz 3 / 10178 Berlin / Tel.: (030) 22 19 13 49-0 / Fax: (030) 22 19 13 49-9 / **info@asue.de** / **www.asue.de**

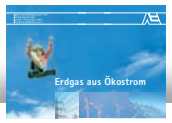
BHKW-KENNDATEN 2011

„BHKW-Kenndaten 2011“ stellt für Fachleute eine wichtige Informationsquelle über die in Deutschland aktuell auf dem Markt verfügbaren BHKW-Modelle dar. Sie setzt diese bewährte Reihe an Marktübersichten als aktualisierte Neuauflage fort und zeigt einen Trend hin zu erdgasbetriebenen BHKWs. Sie richtet sich in erster Linie an Anlagenplaner und gibt einen weitreichenden Überblick über verfügbare BHKW verschiedener Leistungsklassen.



ERDGAS AUS ÖKOSTROM

Mittels eines vom Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) und vom Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) entwickelten Verfahrens lässt sich aus regenerativen Energien erzeugter Strom in „regeneratives Erdgas“ umwandeln, das voll kompatibel zu allen Erdgasanwendungen und -techniken in Deutschland ist. Die vorliegende Broschüre stellt diese Technologie kurz und leicht verständlich vor.



BIO-ERDGAS: REGENERATIVE ENERGIE MIT ZUKUNFT

Die Nutzung von Bio-Erdgas über das Erdgasnetz stellt besondere Anforderungen. Für EVU kommt es darauf an, Chancen und Risiken eines Engagements abzuwägen und eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu gewinnen. Das erfordert u. a. die Suche nach geeigneten Partnern (Know-how, Erfahrungen, technische Kompetenz usw.) und die sorgfältige Planung von Projekten.

BESONDERS SPARSAME HAUSHALTSGERÄTE 2011/12

Übersicht über sparsame Haushaltsgeräte:
Wer vor der Anschaffung eines neuen Haushaltsgerätes steht, sollte bei der Auswahl auch Wert auf einen niedrigen Energieverbrauch des jeweiligen Gerätes legen! Doch worauf muss man achten, und welches sind die besonders sparsamen Geräte? Die ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch hat eine ausführliche Liste veröffentlicht, die Antwort auf diese Fragen gibt.

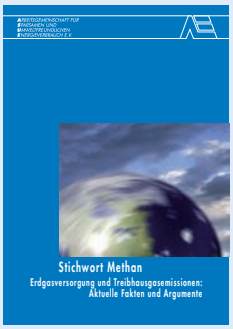
RATGEBER WÄRMEVERSORGUNG MIT KOSTENVERGLEICH HEIZUNG 2011

Der „Ratgeber Wärmeversorgung“ liefert nützliche Informationen und Tipps für die Planung des optimalen Wärmeversorgungssystems in Wohngebäuden.

Behandelt werden:

- die effiziente Beheizung der Wohnräume
- die verschiedenen Systeme für eine optimale Trinkwassererwärmung
- die richtige Wohnungslüftung

VERÖFFENTLICHUNGEN VOR 2011

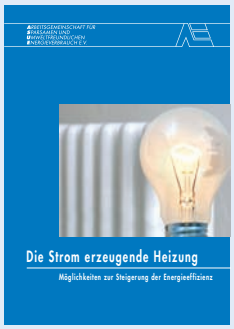


VOR 2010 FERTIG GESTELLTE WEITERE BROSCHÜREN

Nähere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.asue.de in den jeweiligen Rubriken unter „Veröffentlichungen“

- Energie Erdgas: Effiziente Technik und Erneuerbare Energien
- Stichwort Methan – Erdgasversorgung und Treibhausgasemissionen
- Gasturbinen – Kenndaten/Referenzen
- Marktübersicht Gasklimageräte, Gaswärme pumpen, Gasabsorptionskälteanlagen
- Eine gute Idee: Heizen und Kühlen mit Erdgas
- Heizen und Kühlen mit Gaswärmep./ Gasklimageräten: Fakten und Vorteile
- Heizen und Kühlen mit Gaswärmepumpen/Gasklimageräten
- Brennwerttechnik – Aktueller Stand
- Heizungsmodernisierung im Mehrfamilienhaus
- News-Transfer – eine Information über neue Gasanwendungen – Ausgabe 3
- Erdgas für Haus und Auto – Vorteile für die Umwelt
- Energiedienstleistungen – Problemlöser für Kommunen
- Dienstleistungen und Finanzierungs-angebote von EVU: Contracting
- Erdgas-Wäschetrockner
- Informationsblatt „Wäschetrocknen mit Erdgas“
- Neue Informationen über Holzhackschnitzelanlagen
- Erdgas plus erneuerbare Energien – Sonne, Umweltwärme, Biomasse
- Die Richtung stimmt, Erdgas als Brücke zur idealen Energie
- Präsentation: CD-ROM Brennstoffzellen
- Die „ökologische Steuerreform” – Vorteil für KWK-Anlagen, Stand 1. Januar 2003
- Band 20 der ASUE Schriftenreihe: Brennstoffzellen und Mikro-KWK
- Mikro-KWK – Motoren, Turbinen und Brennstoffzellen
- Stationäre Brennstoffzellen
- BHKW und Methanzahl – Einfluss der Gasbeschaffenheit auf den Motorbetrieb
- BHKW-Grundlagen
- BHKW in Krankenhäusern
- BHKW-Fibel
- Optimierung von Wärmenetzen bei KWK-Anlagen
- Emissionsverhalten von Gasturbinen mit schadstoffarmen Brennkammern in der Praxis
- Flexible Stromerzeugung mit Gasturbinen
- Ratgeber für Gasturbinenbetreiber Markt- und Branchenübersicht
- Gasturbinen Grundlagen, Technik, Betrieb
- Gasturbinen-Zuluftfiltration
- Gasturbinen-Betriebsmanagement
- Gaswärmepumpen
- Warme Versprechen, Elektro-Wärmepumpen im Test
- Absorptionskälteerzeugung im Überblick – Kühlen mit Erdgas

- Absorptionskälteanlagen Grundlagen und Referenzen
- Heiz- und Nebenkostenabrechnung – Ein neues Geschäftsfeld für Gasversorgungsunternehmen
- Facility Management (FM) in der Gaswirtschaft
- Wärmelieferung
- Gasinstallation: Tipps für die Praxis
- Beheizung von Außenflächen in der Gastronomie mit Erdgas-Terrassenstrahlern
- Sanierung und Modernisierung von Heizungsanlagen in der Wohnungswirtschaft
- „Kalte Dusche" – Kostenvergleich Warmwasserbereitung
- EnEV Checkliste für die Neubauplanung
- EnEV – Anforderungen an bestehende Gebäude
- Erdgas – Dachheizzentralen – Wärme und Komfort auf hohem Niveau
- Checkliste Brennwerttechnik
- Erdgas – Strahlungsheizung
- Der Energieausweis für Wohngebäude
- Der Energieausweis für den Gebäudebestand
- Marktübersicht Gasklimageräte, Gaswärmepumpen, Gasabsorptionskälteanlagen – Angebot und Anbieter
- Heizen und Kühlen mit Gaswärmepumpen
- KWK-Gesetz 2009
- Hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung mit Gasturbinen
- Die EnergieEinsparVerordnung (EnEV 2009)
- Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2009/10
- Ideale Wärme für das Haus: Solar-Erdgasbrennwert-Systeme (Broschüre und Kurzinformation)
- Einzigartiges Berechnungsmodul für Hallengebäude
- Der Energieausweis für Nichtwohngebäude
- Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2010/11
- BHKW-Grundlagen
- Blockheizkraftwerke in Krankenhäusern
- Die Strom erzeugende Heizung
- Gasinstallation: Tipps für die Praxis
- Marktübersicht Gaswärmepumpen 2010



Herausgeber: ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Litfaß-Platz 3 / 10178 Berlin / Tel.: (030) 22 19 13 49-0 / Fax: (030) 22 19 13 49-9 / **info@asue.de** / **www.asue.de**

Stand: Dezember 2011

www.asue.de